

# Schulsozialarbeit Thalwil

## Konzept 2010

Genehmigt durch:

Sozialkommission Thalwil    Beschluss S1 vom    14.01.2010

Schulpflege Thalwil        Beschluss SS1 vom    25.01.2010

## Einleitung

### **Schulsozialarbeit – Soziale Arbeit an der Schule**

Lehren, Lernen und Zusammenleben in der Schule sind anspruchsvoll und zeichnen sich heute durch grosse Komplexität aus. Rasch wachsendes Wissen, unterschiedliche Wertvorstellungen, verschiedene kulturelle und soziale Herkunft der Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer verlangen nach Flexibilität und Anpassung an die neuen Herausforderungen.

Die Schulsozialarbeit ist aus der Erkenntnis entstanden, dass sich die Probleme von Schülerinnen und Schülern in der Schule manifestieren, weil sie dort – abgesehen von der Familie – die meiste Zeit verbringen. Sie ist „...ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe, das mit der Schule in formalisierter und institutionalisierter Form kooperiert. Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrem Entwicklungsprozess zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und / oder sozialen Problemen zu fördern. Dazu adaptiert Schulsozialarbeit Methoden und Grundsätze der Sozialen Arbeit auf das System Schule.“ (Drilling, Matthias, Schulsozialarbeit. Antworten auf veränderte Lebenswelten, 3. Auflage, Haupt-Verlag, Bern, 2002).

Die Schulsozialarbeit Thalwil orientiert sich an den Prinzipien der Freiwilligkeit, Partizipation und Niederschwelligkeit. Sie nimmt eine neutrale und vermittelnde Rolle ein. Für die konkreten Leistungsangebote und Ziele werden jährlich spezifische, auf die Situation der Schuleinheiten zugeschnittene Aufgabenschwerpunkte vereinbart.

### Ziele der Schulsozialarbeit

- Die Kinderrechte werden in Zusammenarbeit mit Behörden, spezialisierten Organisationen und der Schulleitung gewährleistet.
- Kinder und Jugendliche werden in der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben unterstützt, sodass sie zu selbständigen und in die Gesellschaft integrierten erwachsenen Menschen heranreifen können (Prävention).
- Dem Kindswohl zuwider laufende Bedingungen in der Familie, der Schule und der Wohnumgebung werden frühzeitig erfasst und es wird ihnen mit geeigneten Massnahmen begegnet.
- Sozial gefährdete Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern erhalten schnell und niederschwellig Unterstützung.
- Die Lernbedingungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Klassen werden begünstigt.
- Die Bedingungen des Unterrichts für die Lehrpersonen werden verbessert.

## Mittel der Schulsozialarbeit

### Beraten und unterstützen von

- **Kindern und Jugendlichen:**  
Als Ansprechpersonen stehen die Schulsozialarbeitenden für ihre Sorgen und Nöte zur Verfügung und helfen, individuelle Probleme / Probleme untereinander (in Klassen oder Gruppen) zu bewältigen.
- **Lehrpersonen, KindergärtnerInnen, HortnerInnen, Hausdienst:**  
Als Fachkräfte vor Ort beraten und unterstützen Schulsozialarbeitende bei schwierigen Situationen mit einzelnen SchülerInnen, Gruppen von SchülerInnen oder Klassen.
- **Eltern:**  
Als unabhängige Kontaktpersonen stehen Schulsozialarbeitende mit Rat zur Seite und suchen mit ihnen Lösungen für die Probleme ihrer Kinder.
- **In Konfliktsituationen**  
Nimmt die Schulsozialarbeit eine neutrale und vermittelnde Rolle ein und unterstützt die Konfliktparteien bei der Suche nach Konsenslösungen.

### Weitere Angebote

- Schulsozialarbeitende führen nach Bedarf und in Zusammenarbeit mit weiteren Fachstellen themenbezogene Veranstaltungen mit SchülerInnen durch (z.B. zu Themen wie Gewalt, Drogen, Sexualität u.s.w.).
- Sie vermitteln Freizeitangebote, Fachpersonen und –stellen (Triage).
- Sie entwickeln in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit schulergänzende Angebote
- und arbeiten bei Schulhausprojekten, Projektwochen, Schulanlässen u.s.w. mit

## **Organisation**

### **Zusammenarbeit**

Die Schulsozialarbeit ist fachlich und administrativ dem DLZ Soziales unterstellt. Sie bildet zusammen mit der Jugendarbeit Thalwil JAT eine Organisationseinheit (JASSAT). Faktisch hat die Schulsozialarbeit ihren Standort in den ihr zugeteilten Schuleinheiten und arbeitet entsprechend eng mit den Schulteams zusammen. Die Schulleitung ist Ansprechperson für schuleinheitsspezifische Fragen.

### **Schwerpunkte**

Die Aufgabenschwerpunkte der Schulsozialarbeit werden jährlich schriftlich zwischen den Schulleitungen und der Leitung Jugend- und Schulsozialarbeit unter Berücksichtigung der Stellenbeschreibung, der vorhandenen Ressourcen und der schuleinheitsspezifischen Bedürfnisse, festgelegt. Die SchulsozialarbeiterInnen haben bei der Festlegung der Schwerpunkte eine beratende Funktion. Die Schwerpunkte werden der LeiterIn DLZ Bildung und dem Leiter DLZ Soziales zur Kenntnis gebracht.

### **Evaluation**

Die Schulsozialarbeit wird jährlich durch die Leitung Jugend- und Schulsozialarbeit und die Schulleiter evaluiert. Basis für die Evaluation bilden die vereinbarten Schwerpunkte, die Rückmeldungen der Lehrpersonen zur Schulsozialarbeit, die Rückmeldungen der Schulsozialarbeitenden sowie statistische Daten, die durch die Schulsozialarbeitenden erhoben werden. Die Evaluation dient als Grundlage für die jährliche Schwerpunktplanung wie auch für die Mitarbeiterbeurteilung. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen werden durch die Schulleitung eingeholt. Die Leitung der Jugend- und Schulsozialarbeit übernimmt die Auswertung der durch die Schulsozialarbeitenden erfassten statistischen Daten.

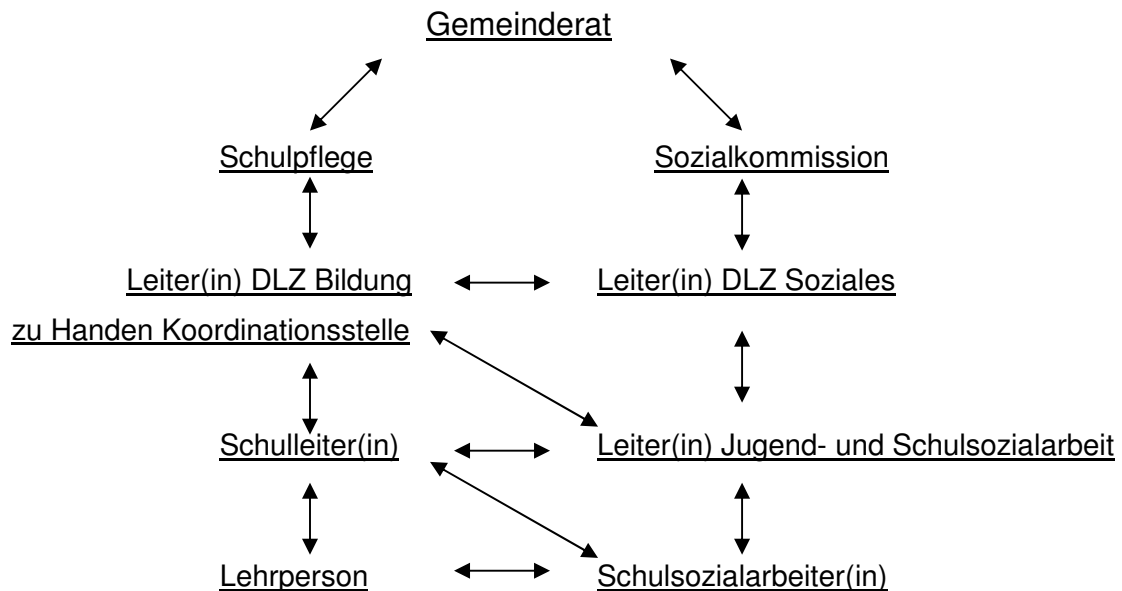
## Sitzungsgefässe

<b>Gefäss</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Wer ist dabei</b>
Schwerpunktsetzung	1x pro Jahr	Schwerpunktsetzung	Schulsozialarbeit Schulleitung (Schuleinheit) Leitung Jugend- und Schulsozialarbeit
Evaluation	1x pro Jahr	Auswertung Schulsozialarbeit/ Schwerpunkte	Schulleitung Leitung Jugend- und Schulsozialarbeit
Teamsitzung SSA	1x pro Woche	Div. Themen/ Fallbesprechungen	SchulsozialarbeiterInnen/ Leitung Jugend- und Schulsozialarbeit
Fachbegleitung JFB	1x Monat	Intervision	Leiter Schulsozialarbeit (JFB)/ Schulsozialarbeitende Bezirk Horgen
Fallbesprechung	1x Monat	Fallbesprechungen mit JFB	SozialarbeiterInnen JFB SchulsozialarbeiterInnen Leiter(in)JFB
Schulleiterkonferenz	Nach Bedarf	Alle Schuleinheiten betreffende Fragen / Themen Schuleinheitsübergreifen de Projekte	SchulleiterInnen Leitung Jugend- und Schulsozialarbeit Ev. Schulsozialarbeit Ev. Schulpflege Andere Akteure (z.B. Samowar, SPD....)
Schulkonferenz	Wöchentlich	Schuleinheitspezifische Themen	SchulleiterInnen Lehrpersonen Schulsozialarbeit (nach Bedarf)

## **Kommunikationswege:**

Bei Differenzen, Konflikten und Meinungsverschiedenheiten gelten folgende Kommunikationswege

---



## **Ressourcen**

### **Personal**

Der seitens des DLZ Soziales zur Verfügung gestellte Stellenetat beträgt 2,4 Vollstellen für operative Tätigkeiten. Er wird durch den Gemeinderat festgelegt. Die Verteilung der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen auf die Schuleinheiten wird durch die Schulpflege bestimmt. Diese nimmt dabei Rücksicht darauf, dass bestehende Teamstrukturen (Anstellungsumfang etc.) nicht zu schnell verändert werden können.

Für die inhaltliche und fachliche Steuerung der Schulsozialarbeit sowie für die personellen Belange der Schulsozialarbeitenden ist die Leitung der Jugend- und Schulsozialarbeit zuständig.

Anstellungen erfolgen nach Konsultation der jeweiligen Schulleitung auf Antrag des Leiters DLZ Soziales durch den Geschäftsleiter. Die Schulleitung unterstützt die Schulsozialarbeitenden bei ihrer Integration in den Schulbetrieb.

### **Infrastruktur und Arbeitsmittel**

Die Schule sorgt für geeignete Räumlichkeiten und das Mobiliar für die Schulsozialarbeit. Elektronische Hilfsmittel sowie Büromaterial werden durch das DLZ Soziales zur Verfügung gestellt.